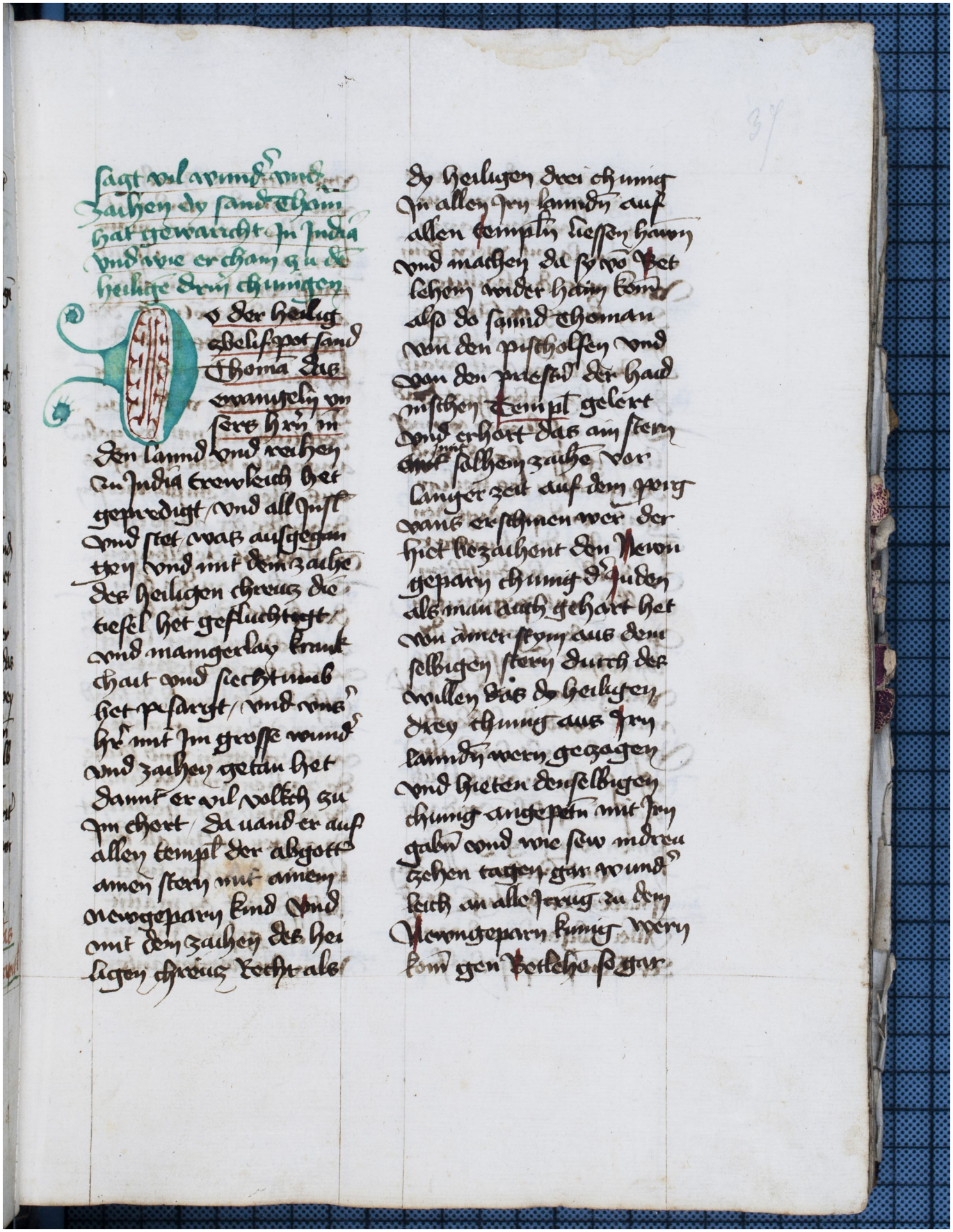
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



sagt vil wunder vnd
zaihen dy sand Thom
hat gewaricht in India
vnd wie er cham zu de
heilige drin chunigen

Do der heilig
zbelifpot sand
Thoma das
ewangeln vn
sers hrn in
den lannd vnd reihen
zu India trewleich het
gepredigt vnd all insl
vnd stet was ausgegan
gen vnd mit dem zaihe
des heiligen chreuz die
tiefel het gefluchtigt
vnd mangerlay krank
chait vnd siechtumb
het pesargt vnd vns
hr mit im grosse wunder
vnd zaihen getan het
dannt er vil volkch zu
im chert da vand er auf
allen templ der abgott
ainen stern mit ainem
newgeparn kind vnd
mit dem zaihen des hei
ligen chreuz recht als

dy heiligen drei chunig
in allen iren lanndn auf
allen templn liessen hawn
vnd machen da sy vo Bet
lehem wider hain kom
also do sannd Thoman
von den pischolfen vnd
von den priestn der haid
nischen Templ gelert
vnd erhort das ain stern
mit solhem zaihe vor
langer zeit auf dem perg
vans erschinen wer der
hiet bezaihent den Newn
geparn chunig der Juden
als man auch gehart het
von ainer stym aus dem
selbigen stern durch des
willen das dy heiligen
drey chunig aus iren
lanndn wern gezogen
vnd hieten denselbigen
chunig angepetn mit iren
gabn vnd wie sew in dreu
zehen tagen gar wunder
leich an alle irrung zu dem
Newngeparn kunig wern
kom gen Betleho so gar